

Verein „Hilfe für das Kinderherz Tirol und Vorarlberg“ schließt sich „Herzkinder Österreich“ an

Herzkinder Österreich und der ehemalige Verein „Hilfe für das Kinderherz Tirol und Vorarlberg“ gehen seit 1. April 2014 unter dem Namen Herzkinder Österreich einen gemeinsamen Weg. „In der jüngsten Generalversammlung von ‚Hilfe für das Kinderherz Tirol und Vorarlberg‘ wurde der Beschluss gefasst, sich künftig gemeinsam für herzkrankte Kinder stark zu machen“, freut sich die Präsidentin und Geschäftsführerin der Herzkinder Österreich Michaela Altendorfer über den Zusammenschluss. Der Verein „Hilfe für das Kinderherz Tirol und Vorarlberg“ wurde vor 20 Jahren gegründet. In den vergangenen Jahren wurden die organisatorischen und bürokratischen Anforderungen immer größer, sodass der Verein nun beschlossen hat, seine Eigenständigkeit aufzugeben und sich Herzkinder Österreich anzuschließen. „Als ein großes und kompetentes Team machen wir uns für die Belange herzkranker Kinder stark“, weiß Michaela Altendorfer. Beide Vereine kennen sich gut. Schließlich habe man auch schon bisher erfolgreich zusammen gearbeitet.



Ansprechpartner Tirol: Erich Brabec, (li) und Martin Pichler, (re)

Seit April werden Tirol und Vorarlberg als eigene Landesstelle geführt. Neuer Ansprechpartner in Tirol ist Erich Brabec, der Obmann des früheren Vereins „Hilfe für das Kinderherz Tirol und Vorarlberg“ sowie Martin Pichler – beide selbst betroffene Herzväter.



Elke Schönacher (Ansprechpartnerin Vorarlberg); Erich Brabec & Martin Pichler (Ansprechpartner Tirol), Michaela Altendorfer (Präsidentin Herzkinder Österreich). Fotos: Herzkinder Österreich

Austausch von Informationen und Erfahrungen

Jährlich kommen rund 700 Kinder in Österreich mit Herzfehlbildungen zur Welt. Jedes dritte Kind könnte ohne sofortige Operation nicht überleben. Schwere Herzfehler werden bereits oft in der Schwangerschaft entdeckt. Die Überlebensrate der Kinder mit einem angeborenen Herzfehler ist dadurch deutlich gestiegen. Unmittelbar nach der Diagnose „Ihr Kind ist herzkrank“ sind betroffene Eltern ratlos. Sie fühlen sich hilflos und überfordert. Herzkinder Österreich ist eine kompetente Anlauf- und Beratungsstelle für alle nicht medizinischen Anliegen für herzkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien. „Mitglieder von Herzkinder Österreich wissen, wovon sie reden. Unsere ganz persönlichen Erfahrungen geben wir gerne an Betroffene weiter“, betont Michaela Altendorfer.

Vielseitige Aufgaben

Herzkinder Österreich betreut derzeit mehr als 4.000 Familien. Der Verein unterstützt Betroffene bei der Finanzierung von Zusatztherapien. Zu den weiteren Aufgaben gehören unter anderem die Betreuung der Eltern während der Schwangerschaft, die Unterstützung vor, während und nach einer Operation, die Förderung von Forschungsprojekten und Stationsbesuche im Kinderherzzentrum sowie bei Bedarf auf allen kardiologischen Stationen. Mit Spendengeldern unterstützt der Verein auch die Schlafstelle „Teddyhaus“ in Linz. Hier finden Betroffene Platz, die als Begleitperson kein freies Bett im Kinderherzzentrum bekommen haben. *Herzkinder Österreich*